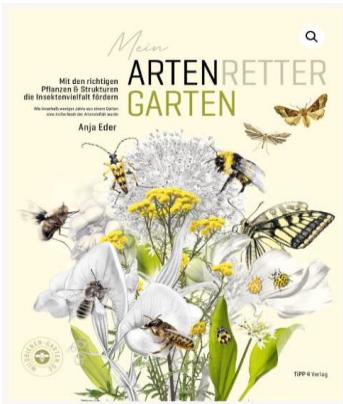




## Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V.



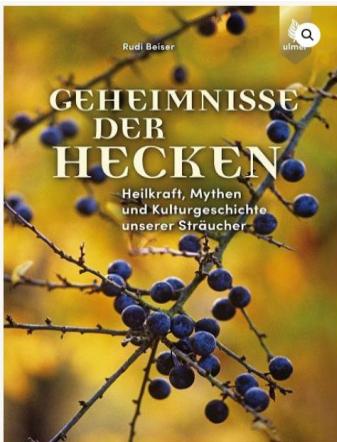
### 1 - Mein Artenretter-Garten - Anja Eder

Anja Eder zeigt mit großem Enthusiasmus einen Insekten-Mikrokosmos. Verschiedenste Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen, Fliegen, Mücken, Wespen, Ameisen, Pflanzenläuse, Zikaden, Wanzen, Käfer, Ohrwürmer und Heuschrecken konnte sie in ihrem 180 qm großen Garten nachweisen. Sie nutzt ihre gestalterische und fotografische Virtuosität, um uns auf die Reise in wissenswerte Details mitzunehmen. Diese Liebe zum Detail findet sich auch in den Texten wieder. Ein Ergebnis intensiver Recherche unter Einbeziehung fachlicher Beratung und Kompetenz. Über 300 Insektenarten werden in Einzelporträts beschrieben. Sie erfahren, von welchen Pflanzen ihr Leben abhängt, was sie fressen oder von wem sie gefressen werden, wie und wo sie ihren Nachwuchs unterbringen, wann sie unterwegs sind und warum sie so wichtig für uns alle sind. 260 Pflanzenarten ihres Gartens werden übersichtlich vorgestellt und detailliert beschrieben. Etwa 90 % der pflanzenfressenden Insekten in Deutschland sind auf heimische Pflanzen angewiesen. Ohne heimische Pflanzen ist eine Fortpflanzung dieser Insekten unmöglich.



### 2 - Meine lebendige Hecke - Gilles Leblais, Sabine Hesemann

Amseln finden Beeren und bauen Nester, Eichhörnchen turnen durchs Geäst, während der Igel Insekten im Dickicht erbeutet – Hecken im Garten sind nicht nur Wind- oder Sichtschutz für den Mensch, sondern bieten wertvollen Lebensraum, Schutz und Nahrung für viele Tiere. Mit Hainbuche, Hartriegel, Weißdorn und Co. können Sie Vögel, Insekten und andere Kleintiere gezielt anlocken, unterstützen und beobachten. Von der Bodenvorbereitung, über die standortgerechte Pflanzenauswahl bis hin zu Pflanzung und Pflege erläutert der Naturgartenexperte Gilles Leblais in diesem Buch alles, um mit Hecken die ökologische Vielfalt im Garten langfristig zu erhöhen.



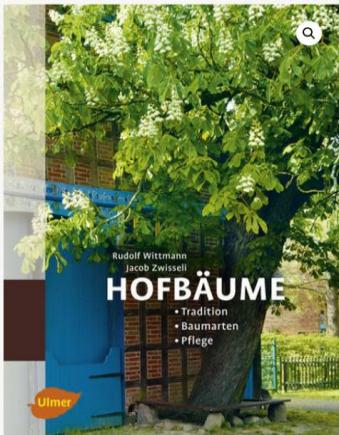
### 3 - Geheimnisse der Hecken - Rudi Beiser

Menschen und Hecken pflegen seit Jahrtausenden eine Beziehung der besonderen Art – man denke nur an den Hollerbusch. Holunder, Schlehe, Weißdorn waren nicht nur Feldgrenzen. Sie hatten im Volksglauben eine wichtige Schutzfunktion, inspirierten zu Mythen und Legenden, spendeten Früchte und Blätter für Nahrung und Medizin. Rudi Beiser, bekannt für sein umfangreiches Wissen zur aktuellen Heilpflanzenkunde, zu Brauchtum und Volksheilkunde, nimmt Sie mit auf eine Reise zu 23 unserer heimischen Sträucher. Er beleuchtet Volksglauben, traditionelle und moderne Naturheilkunde mit Heil- und Genussrezepten, die ökologische Bedeutung und Tipps für Sträucher im eigenen Garten.



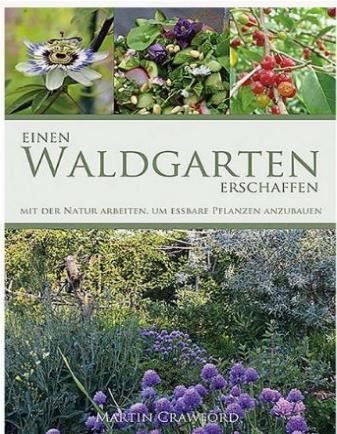
### 4 - Einfach Pilze anbauen - Sylvia Hutter

Wohlschmeckende essbare Pilze sind für viele Menschen eine willkommene Bereicherung auf dem Speiseplan. Sie können nicht nur im Wald geerntet oder im Supermarkt gekauft werden, auch zuhause kann ein kleiner Pilzgarten mit geringen finanziellen Mitteln und wenig Aufwand realisiert werden, der ganzjährig aromatische Ernten liefert. Zwar gilt die Pilzzucht gemeinhin als nicht ganz einfach, der Anbau mancher schmackhafter Pilzarten wie Shiitake, Austernseitling u.a. ist aber zuhause problemlos möglich, wenn man den Lebenszyklus der Pilze einmal verstanden hat, die günstigen Wachstumsbedingungen kennt und einige Arbeitsregeln einhält. Die Autorin zeigt praxisnah und leicht verständlich den kompletten Zyklus im Pilzanbau, von der Anlage einer Reinkultur über die Herstellung von Pilzbrut bis zum Beimpfen der verschiedenen Substrate und der Entwicklung und Ernte der begehrten Fruchtkörper. Sie beschreibt außerdem, welche Pilzarten auf welchen Substraten draußen und drinnen gedeihen und wie günstige Bedingungen für ein üppiges Wachstum geschaffen werden können. Mit Porträts der besten Speisepilze, die sich für den Anbau zuhause eignen, und dem Erfahrungsbericht eines Pilz-Selbstversorgers, der Ideen für den eigenen kleinen Pilzgarten vermittelt.



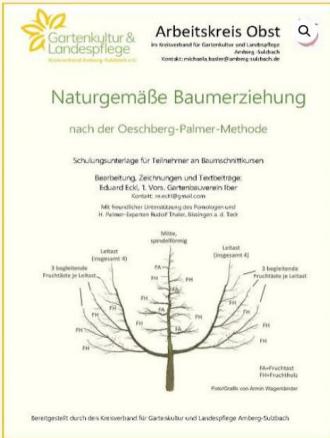
## 5 - Hofbäume - Rudolf Wittmann und Jacob Zwisseli

Unterm Hofbaum wird gelebt, gelacht, gefeiert – über Generationen hinweg. Ein solcher Baum ist das Herz und das grüne Wohnzimmer eines Hofes. Ob Linde, Eiche, Rosskastanie, Walnuss, Esche oder Birne – jede Baumart hat Ihre Geschichte und ihre Eigenheiten in Wuchs und Pflege.



## 6 - Einen Waldgarten erschaffen - Martin Crawford

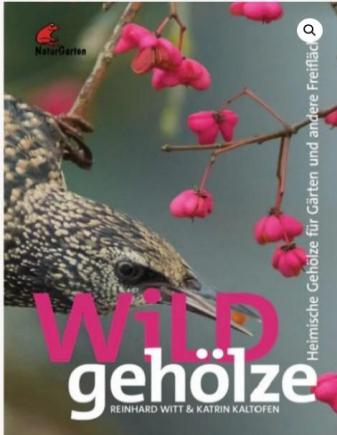
Waldgärtner ist eine neue Art im Rahmen eines besonderen gärtnerisch-forstwirtschaftlichen Konzeptes, wertvolle essbare Früchte anzubauen. Die Natur selbst übernimmt den größten Teil der Arbeit für den Waldgärtner! Ein Waldgarten ist einem jungen, natürlichen Wald nachempfunden, und zwar mit einer großen Palette an Ertragspflanzen, die in verschiedenen Ebenen wachsen, ohne dass gegraben, gejätet oder „Schädlinge“ reguliert werden müssen. Die Pflanzenarten, meist in zahlreichen Sorten, werden so ausgewählt, dass sie sich gegenseitig positiv beeinflussen und ein stabiles System bilden, das seine eigene Fruchtbarkeit aufrechterhält und gleichzeitig einen schönen, harmonischen Anblick bietet. Die zahlreichen fachlichen Ratschläge und vielen Tipps in diesem reichhaltigen Buch sind für kleine und größere Waldgärten oder Teilbereiche daraus gleichermaßen interessant und leicht in die Praxis umsetzbar. Das Buch bietet wertvolles Wissen eines langjährigen Waldgarten-Praktikers, sozusagen aus erster Hand. Der Waldgarten des Autors Martin Crawford ist über Großbritannien hinaus in aller Welt bekannt geworden. Er gilt nicht nur in Fachkreisen als gelungenes, nachahmenswertes Beispiel für zukunftsfähige Agroforstsysteme in Zeiten des Klimawandels.



## 7 - Naturgemäße Baumerziehung - Kreisverband Arnberg-Sulzbach

Bearbeitung, Zeichnungen und Textbeiträge: Eduard Eckl, 1. Vors. Gartenbauverein Iber  
Mit freundlicher Unterstützung des Pomologen und H. Palmer-Experten Rudolf Thaler, Bissingen a.d.Teck

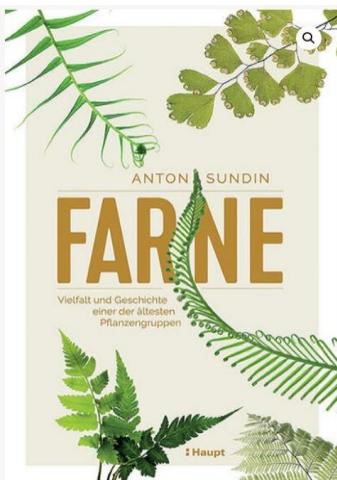
## 8 - Wildgehölze - Reinhart Witt, Katrin Kaltofen



Das neue Buch von Reinhart Witt und Katrin Kaltofen zeichnet den spannenden Entwicklungsweg der Wildgehölze nach, genauer: ihre Koevolution. Wie funktioniert das gemeinsame Miteinander von Menschen, Tieren und Pflanzen? Was heißt eigentlich „heimisch“ oder „regional“? So viel sei hier schon verraten:

heimisch bedeutet mitteleuropäisch. Die genetische Vielfalt und Variabilität unserer Wildgehölze ist das größte Kapital für die Zukunft. Auch die Nahrungsbeziehungen zwischen unseren Wildgehölzen und ihren tierischen Nutzern wird kompakt und trotzdem ausführlich dargestellt: Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Säuger oder Vögel, keiner kommt zu kurz. Die faszinierende Vielfalt der wechselseitigen Anpassungen (also von Koevolution) offenbart sich aber erst in der Tiefe, bei den Mikropflanzenfressern. Ein solches Beziehungsgeflecht können exotische Gehölze nicht in unseren Gefilden vorweisen – leider prägen inzwischen genau diese Exoten oft unsere Wälder, öffentliches Grün und vor allem Gärten. Deswegen müssen die Gefahren invasiver Neophyten zum Thema gemacht werden, mit dem Fokus auf ihre zukünftige Rolle im Klimawandel.

Reinhart Witt und Katrin Kaltofen zeigen aus ihrem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz unzähliger Projekte, wie man mit heimischen Gehölzen umgeht, wie man sie plant, pflanzt und pflegt – mit einem kleinen Abstecher zu Hecken. Einen ziemlich großen Buchteil machen dann die Wildgehölzporträts aus. Hier findet sich das geballte Wissen über mitteleuropäische Wildgehölze mit möglichst vielen Verwendungsbeispielen.



## 9 - Farne-Vielfalt und Geschichte einer der ältesten Pflanzgruppen - Anton Sundin

Farne sind wunderbare Garten- und Zimmerpflanzen. Faszinierende Pflanzen aus uralten Zeiten. Von feingliedrig bis baumhoch: die ganze Vielfalt der Farne in einem Buch. Farne zählen zu den ältesten Pflanzen auf der Erde. Sie existieren seit circa 400 Millionen Jahren und spielten in der Geschichte eine wichtige Rolle – als Überlebende des großen Artensterbens bis hin zur Verwendung als Heil- und Nutzpflanze. Anton Sundin stellt in diesem reich bebilderten Buch diese faszinierende Pflanzengruppe in all ihren Facetten vor: die botanischen Aspekte, den Einfluss auf Mythen, Kunst und Design und das «Farnfieber» des viktorianischen Zeitalters, in dem die Menschen gar nicht genug von Farnen bekommen konnten. Nebst Ratschlägen für die gärtnerische Praxis werden verschiedene Farne präsentiert, die sich besonders für den eigenen Garten oder als Zimmerpflanzen eignen.



## 10 - Blütenpracht ohne Gießen - Bernd Hertle

Durch den Klimawandel werden unsere Sommer immer heißer und trockener. Bernd Hertle zeigt, wie man ganzjährig attraktive Beete anlegen kann, die wenig Ressourcen verbrauchen. Richtig geplant brauchen die sogenannten Kiesgärten weder Dünger noch Wasser, sind pflegeleicht und insektenfreundlich. Erprobte Gestaltungsvorschläge mit Pflanzplan zeigen die schönsten Kombinationen für Ihren Garten. Dazu gibt es über 150 Pflanzenporträts für die richtige Auswahl der Gehölze, Stauden, Gräser und Zwiebelpflanzen. Kiesgärten haben nichts mit Schottergärten zu tun. Sie bieten Insekten und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum und sind die ideale Lösung für trockene, warme Standorte.



## 11 - Wächst nicht gibt's nicht - Katrin Lugerbauer

Kennen Sie das, diese eine Gartenecke ist ein einziges Ärgernis, nichts will hier wachsen! Gartenexpertin Katrin Lugerbauer erklärt, warum an manchen Standorten das Wachstum ausbleibt, wie man den Boden verbessert und was es bedeutet, standortgerecht zu pflanzen. Anschauliche Beschreibungen typischer Gartenprobleme helfen, die eigene Situation richtig einzuschätzen und gekonnt zu optimieren. Ob sandiger Boden, tiefer Schatten oder Unkrauthölle – für jedes Problem gibt es robuste Stauden, die damit klarkommen. Mit erprobten Pflanzenempfehlungen und -kombinationen lassen Sie es selbst in bislang tristen Gartenecken wachsen und blühen.



## 12 - Lilie liebt Sonnenhut

Ideal für alle Garten-Fans: Die 60 handlichen und stabilen Karten in diesem Set machen Beetplanung so einfach wie nie. Während die Vorderseite eine beliebte Blütenpflanze zeigt, informiert die Rückseite über Licht-, Wasser- und Nährstoffbedarf, Wuchshöhe sowie viele weitere Eigenschaften der Pflanze. So können schnell und unkompliziert die besten Pflanzpartner gefunden werden.



## 13 - Wo die pflanzen wohnen - Ewald Weber

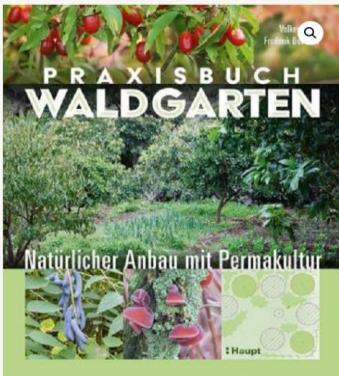
Die Welt der Pflanzen ist voller Wunder: Die Wurzeln der Kratzdistel zum Beispiel reichen bis zu sieben Meter in den Boden und die Samen des Ackerstiefmütterchens können über 400 Jahre überleben. In unterhaltsamen und informativen Essays stellt Ewald Weber heimische Wildpflanzen vor, die Besonderes zu bieten haben – und überrascht mit ihren beeindruckenden Fähigkeiten und ausgeklügelten Strategien, um zu überleben. Ein Frühlingsspaziergang zu seltenen Schönheiten und alten Bekannten, über die wir viel zu wenig wissen. Ausgestattet mit liebevollen Zeichnungen und Aquarellen der Künstlerin Rita Mühlbauer wird das Buch all jene begeistern, die die Natur und ihre kleinen Wunder schätzen und lieben.



## 14 - Gartengestaltung mit Bäumen - Wolfgang Borchardt

Rhododendren, Rosen, Flieder und Hortensien erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. Die Welt der gartentauglichen Gehölze ist jedoch sehr viel größer, wie das neue Praxisbuch von Wolfgang Borchardt zeigt. Basierend auf jahrelanger Erfahrung bündelt er in diesem Buch sein ganzes Gartengestaltungswissen und bereitet es für alle auf, die engagiert und neugierig gärtnern und sich – unter Berücksichtigung der natürlichen Wuchsformen – an prächtig entwickelnden Bäumen und Sträuchern erfreuen wollen. Er schlägt eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Gehölzkunde und ihrer praktischen Anwendung in der Gestaltung privater und öffentlicher Gärten. Damit versteht sich dieses Buch als Ergänzung zu rein gehölzkundlichen Werken und trägt zudem zu mehr Biodiversität bei, denn es genügt nicht nur, grün zu wollen, man muss auch grünes Wissen besitzen!

## 15 - Praxisbuch Waldgarten - Volker Krnaz, Frederik Deemter



Der Waldgarten ist ein Element der Permakultur, in dem Obst, Gemüse und Nüsse in einem waldähnlichen System angebaut werden. Als vielschichtige Ökosysteme bieten Waldgärten Nahrung, Energie, Biodiversität und Erholung nach den Mustern der Natur. Waldgärten eignen sich sowohl zur Selbstversorgung im Hausgarten als auch für große Gelände. Der Permakultur-Designer Volker Kranz und der Waldgärtner Frederik Deemter planen, bauen und bewirtschaften seit über 30 Jahren Waldgärten und Permakultur-Projekte in Deutschland und Europa. Mit diesem Praxisratgeber machen sie ihre langjährige Erfahrung für Einsteiger und Praktiker zugänglich. Die Autoren vermitteln ein ganzheitliches Verständnis für den Aufbau, die Funktionen und die Dynamiken in einem Waldgartensystem. Das Buch gibt praktische Hilfestellungen für die Planungsstrategien zum Aufbau eines Waldgartens. Anhand unterschiedlichster Standorte und Situationen werden die Prinzipien erklärt, nach denen Waldgärten in den gemäßigten Breiten konzipiert werden. Zudem werden über 100 Pflanzenarten beschrieben, die für einen Waldgarten geeignet sind, sowie alles rund um die Bewirtschaftung und Ernte.

## 16 - Regenwasser nutzen - Paula Polak



In Zeiten der Klimakrise wird uns bewusst, welch wertvolle Ressource Wasser ist. Wir haben das große Glück, in Mitteleuropa relativ viel Wasser zur Verfügung zu haben, dennoch wirken sich Trockenphasen auch bei uns negativ aus. Umso wichtiger ist es, das nasse Geschenk vom Himmel sinnvoll zu nutzen. Im Garten können wir es speichern und zum Gießen verwenden, wir können damit Teiche füllen, die auch für die Tierwelt wichtiger Lebensraum und Trinkwasserquelle sind. Regenwasser lässt sich teilweise in Gründächern zwischenspeichern und erzeugt dort durch Verdunstung ein angenehm kühles, feuchtes Mikroklima. Über sickerfähige Flächen und Sickermulden wird überschüssiges Regenwasser dem Grundwasser zugeführt, so trägt es nicht zu Überschwemmungen bei. Die Landschaftsplanerin Paula Polak ist Expertin für naturnahes Grün und Regenwassermanagement. Anschaulich erklärt sie in ihrem Buch die Grundprinzipien von Regenwassernutzung, Teichbau und einigen Naturgartenelementen. Mithilfe zahlreicher Beispiele für naturnahe Gestaltung und Bepflanzung zeigt sie, wie man dies im eigenen Garten verwirklichen kann – für eine lebenswerte Zukunft in einem grünen und biodiversen Umfeld.



## 17 - Welcher Gartenvogel ist das? - Ulrich Schmid

Dieses Buch stellt 100 Vogelarten vor – von regelmäßigen Gartenbesuchern bis hin zu Wintergästen und Überfliegern. Drei Abbildungen pro Art und Angaben zu Merkmalen und Vorkommen ermöglichen sicheres Bestimmen. Außerdem bietet der vom NABU empfohlene, kompakte Führer viel Wissenswertes zur Lebensweise unserer gefiederten Gäste und gibt Tipps für Nisthilfen, Fütterung und Beobachtung. Mit der TING-Funktion kann man sich Rufe und Gesänge direkt anhören. Der TING-Stift ist separat im Handel erhältlich.



## 18 - Das Wassergarten-Baubuch - Peter Himmelhuber

Die Baubuch-Reihe findet ihre Fortsetzung mit dem Wassergarten-Baubuch. In bewährter Weise werden fundierte Kenntnisse zum Bau einer Wasseranlage im Garten vermittelt. Die verschiedenen Wasserstellen finden ausführlich Beachtung: Brunnen und Zisternen, Kaskaden, Sprudelbecken und Springbrunnen, Biotope und Schwimmteiche, Badebecken, Kneippanlagen und Bachläufe. Alle wichtigen Phasen für das Erstellen, die Bepflanzung und die Pflege werden dokumentiert. Dabei geht der Autor ebenso auf die unterschiedlichen Materialien und deren Einsatz ein. Ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen machen die Durchführung gut nachvollziehbar. Eine zuverlässige Unterstützung bei der Umsetzung liefern Pflanz- und Materialtabellen.



## 19 - Werkbuch Naturbeobachtung - Gunter Steinbach

Jede Naturbeobachtung kann uns wichtige Einblicke in das Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren in ihrem Lebensraum vermitteln. Aber erst das systematische Wahrnehmen und die Fähigkeit, das Geschehene zutreffend einzuordnen, helfen im praktischen Naturschutz weiter. In diesem Band vermitteln Profis jedem interessierten Naturfreund Grundlagen für die ernsthafte Naturbeobachtung und geben Anregungen für die Auswertung und Dokumentation.